Selektives Lasersintern

Funktion wird greifbar

Mittels Selektivem Lasersintern lassen sich detailgetreue und funktionstüchtige Prototypen herstellen. Dank dem verwendeten Material (Polyamid) sind wir in der Lage, die Marktreife eines Produktes vorauszutreiben und die Funktion schon im Vorfeld zu überprüfen. Im Gegensatz zu in Stereolithographie (SLA) hergestellten Teilen, verfügen SLS-Teile über mehr Flexibilität. Selbst Schnappen, Federpartien und ähnliches lassen sich detailgetreu nachbilden.

Das verwendete Feinpolyamid ist zudem FDA gelistet und kann somit ohne Bedenken in der Lebensmittelindustrie sowie Medizintechnik eingesetzt werden. Ebenso sind glasfaserverstärkte und mit Carbon gefüllte Materialien verfügbar.

Teile, die mittels Selektivem Lasersintern hergestellt werden, sind typischerweise mit einer Schichtdicke von 0,1 mm gebaut. Sie weisen deshalb eine sehr hohe Massgenauigkeit und Detailtreue auf. Die Oberflächen sind verfahrensbedingt leicht porös. Eine Oberflächenbehandlung ist aber dennoch möglich, bedingt aber einen höheren Finish-Aufwand als bei SLA Teilen.

Dank einer neuartigen Emulsion ist es uns gelungen, die Teile 100% wasser- und luftdicht zu machen. Gerne geben wir Ihnen nähere Auskünfte.

Einsatzgebiete

- Prototypen für Funktionstests, Designstudien etc.
- Belastbare Funktionsmodelle
- Architekturmodellbau
- Studien
- Teile für den Food- und Medizinalbereich

Vorteile

- Schnelle Herstellung
- Gleichtiges Verfahren
- Präzise Funktionsmodelle
- Flexibles Material, das Schnappen und Federpartien ermöglicht

Alle Rechte vorbehalten. Inhalt darf nicht ohne schriftliche Genehmigung weder vervielfältigt noch verwendet werden.